

# Angela Merkel hautnah erlebt

**Bredenburg/Berlin** (-tg). Eine Arbeitswoche des CDU-Bundestagsabgeordneten Carsten Linnemann aus Paderborn hat die Dipl.-Pädagogin Birgit Kaufhold vom Pro Kind Haus in Bredenburg in Berlin miterlebt. Im Rahmen eines Know-How-Transfers der Wirtschaftsjunioren weihte sie mit 150 jungen Wirtschaftlern aus ganz Deutschland in der Bundeshauptstadt.

»Dr. Linnemann hat die Gruppe aus dem Kreis Höxter für den inzwischen verstorbenen Abgeordneten Jürgen Herrmann aus Istrup betreut«, sagte Birgit Kaufhold im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. So habe sie mit dem Abgeordneten verschiedene Ausschüsse, eine Plenarsitzung und eine Fraktionssitzung besuchen können und die Politiker, angefangen von der Bundeskanzlerin Angela Merkel, persönlich bei Diskussionen erleben dürfen. Höhepunkt sei der Besuch der zehnten Media-Night in sehr lockerer Atmosphäre im Konrad-Adenauer-Haus gewesen.



Birgit Kaufhold aus Bredenburg mit Carsten Linnemann, MdB, CDU, in Berlin.



Die notwendigen Gespräche mit den Kindern führt Birgit Kaufhold in einem kindgerechten Rahmen in ihrer Praxis in Bredenburg, Im Ort 6. In der reich bestückten Spielecke im Dachgeschoss des Fachwerkhäuses verlieren die Kinder schnell die Spannung und können mit der Verfahrensbeileiterin locker über ihre Bindungstoleranz und Probleme plaudern. Foto: Herbert Sobireg

**Wohl der Kinder liegt ihr am Herzen**

**Birgit Kaufhold begleitet Mädchen und Jungen als Verfahrensbeistand bei Scheidung oder Trennung der Eltern**

**Bredenburg (WB).** Sie sieht sich als **Anwalt** oder **Schutzengel** von **Scheidungs- und Trennungskindern**. **Vielen Mädchen und**

**Jungen vom Kleinkindalter bis zum 16. Lebensjahr hat sie bisher helfen können, war ihnen eine sichere Stütze in teilweise äußerst schwierigen Situationen. Seit zwei Jahren betreibt die Diplom-Pädagogin Birgit Kaufhold das »Pro Kind Haus« in Bredenburg. Sie wird von Gerichten als Verfahrensbeistand für Kinder bestellt.** Von Herbert Sobireg

»Als Verfahrensbeistand vertrete ich die Interessen des Kindes im laufenden Verfahren. In der Regel werde ich von einem Richter für einen Verfahrensbeistand für ein Kind bestellt, damit ich dessen Interessen in einem Gerichtsverfahren vertrete«, sagt Birgit Kaufhold im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. »Mit Interessen sind grundsätzlich die Wünsche, Hoffnungen und der Wille der Kinder gemeint und das, was für das jeweilige Kind am Besten ist und seinem Wohl entspricht. Als Verfahrensbeistand bin ich ausschließlich für die Interessen des Kindes zuständig. Das Kind ist für mich im jeweiligen Verfahren die wichtigste Person. Scheidungs- und Trennungskindern zu ihrem Recht zu verhelfen, das ist das zentrale Ziel meiner Arbeit«, sagt die 1963 in Lichtenau (Kreis Paderborn) geborene Diplom-Pädagogin. Ihre Aufgabengebiete umfassen Verfahrensbeistandschaften, Ergänzungspflegschaften, Umgangspflegschaften und Vormundschaften. Kaufhold: »Scheidungen und Trennungen sind aber mein Schwerpunktgebiet.« »In der Regel lerne ich die Kinder im Beisein von Vater oder Mutter kennen. Ich stelle mich als ihr Verfahrensbeistand vor und erkläre, warum ich sie besuche«, erzählt Birgit Kaufhold aus der Praxis. »Manchmal spielen wir dann zusammen oder unterhalten uns einfach nur. Abschließend besprechen wir, wann wir uns wiedersehen. Oft lade ich die Kinder in meine Praxis in Bredenburg ein, um dort in der Spielecke mit ihnen zu reden und spielerisch ihr volles Vertrauen zu gewinnen«, erklärt die Verfahrensberaterin. »Mich interessieren vor allem die Meinung des Kindes, seine Wünsche und was es will. Manchmal leistet uns dabei meine Katze »Beauty« Gesellschaft, da alle Kinder Tiere lieben. Diese Wünsche notiere ich und leite sie weiter an den betreffenden Richter, der uns anschließend zu Gesprächen einlädt. Auch mit den Eltern unterhalte ich mich, um die Bindungstoleranz des Kindes zu erfahren, und ich berate sie in allen das Kind betreffenden Fragen. Nach diesen Gesprächen informiere ich den Richter, der dann entscheidet, wie es weiter gehen soll. Diese Entscheidung erläutere ich abschließend dem Kind, für das ich auch in der nachfolgenden Zeit immer zur Verfügung stehe.«

WBL 30.05.2013

Nach ihren Ausbildungen als Rechtsanwaltsgehilfin in München (1985 bis 1988) und Bankkauffrau in Paderborn (1993 bis 1995) sowie entsprechender Tätigkeit berührte das Leid der Kinder in hochstrittigen Scheidungsfamilien ihr Herz, so dass sie ein Studium im Bereich Pädagogik (2003 bis 2004) und Rechtswissenschaften in Bielefeld (2000 bis 2005) absolvierte, informierte Birgit Kaufhold über ihren bisherigen Lebensweg. Während ihres Studiums absolvierte sie eine Weiterbildung als Verfahrensbeistand (2003 bis 2004) beim Sozialpädagogischen Fortbildungswerk in Brandenburg. Begleitend zu beiden Studiengängen besuchte sie mehrfach Tagungen und Fort- beziehungsweise Weiterbildungen zu relevanten Themen. Schwerpunkte ihres Studiums waren die Themen »Beratung« und »Scheidung/Trennung«. In ihrer Diplomarbeit beschäftigte sie sich mit dem Thema »Das System Scheidungsfamilie während des Scheidungsprozesses aus Perspektive der Kinder und Jugendlichen«. Vor ihrer Selbstständigkeit hat sie einen praktizierenden Verfahrenspfleger begleitet und dabei wichtige praxisnahe Erfahrungen gesammelt. Seit dem 1. Dezember 2007 ist Birgit Kaufhold freiberuflich als Verfahrensbeistand, Umgangspflegerin und Ergänzungspflegerin für die Amtsgerichte Paderborn, Detmold, Lemgo, Blomberg, Warendorf, Brakel und das Oberlandesgericht Hamm tätig. Vor zwei Jahren hat sie das alte Fachwerkhaus in Bredenburg bezogen und ihre Praxis eingerichtet.

WBL 01.06.2013